

NDB-Artikel

Moltke, von. (evangelisch)

Leben

Das meckl. Adelsgeschlecht ist seit der Mitte des 13. Jh. urkundlich nachweisbar. →*Gebhard* (1567–1644) war meckl. Geh. Ratspräsident (s. ADB 22), →*Gustav Bernhard* (1634–1710) hann. Gesandter in Wien (s. Dipl. Vertr. I). Von der weitverzweigten Familie wurden verschiedene Linien in den Reichsgrafen- bzw. dän. Lehensgrafenstand erhoben (1776 bzw. 1750).

Viele Angehörige des Geschlechts nahmen hohe Stellungen in Dänemark ein: →*Adam Gottlob* Gf. (1710–92), Oberhofmarschall, Präses der Stockholmer Bank, der Asiat. Handelsgesellschaft und der Akademie der Maler, Bildhauer und Architekten, Mitglied der Leopoldina, →*Adam Ludwig* Gf. (1743–1810), General, →*Magnus* Gf. (1741–1813), Generalleutnant, →*Joachim Godske* Gf. (1746–1818), Finanzminister, →*Adam Gottlob Ferdinand* Gf. (1748–1820), Admiral, →*Werner Jasper Andreas* Gf. (1755–1838), Geh. Rat und Oberpräsident von Kopenhagen, →*Adam Gottlob Detlev* Gf. (1765–1843), Politiker, Mitarbeiter an der eigenen Verfassung Schleswig-Holsteins, Schriftsteller (s. L), →*Otto Joachim* Gf. (1770–1853), Staatsminister und Präsident der Schleswig-Holstein-Lauenburg. Kanzlei bis 1842, →*Carl Emil* Gf. (1773–1858), Gesandter, →*Magnus* Gf. (1783–1864), Landrat in Schleswig, seit 1836 Präsident der schleswig. Provinziallandstände, →*Ludwig* Gf. (1790–1864), Gesandter, →*Wilhelm* Gf. (1785–1864), Finanzminister bis 1852, →*Carl* Gf. (1798–1866), Vertreter der dän. Interessen in Schleswig-Holstein-Lauenburg, Staatsminister für Schleswig 1851–54, →*Frederik* Gf. (1825–75), Außenminister, →*Léon* Gf. M.-Hvitfeld (1829–96), seit 1860 Gesandter in Paris, →*Carl* Gf. (1869–1935), Gesandter in Berlin, Außenminister (s. Wi. 1928), →*Adam* Gf. (* 1908), Botschafter.

In preuß. Diensten standen der Generalfeldmarschall →*Helmuth* Gf. (s. 1), sein gleichnamiger →Neffe (s. 2), Chef des Generalstabs 1906–14, ferner →*Kuno* Gf. (1847–1923), Generalleutnant und Generaladjutant von Kaiser Wilhelm II. (s. Wi. 1908; DBJ V, Tl.), →*Conrad* Gf. (1861–1937), Generalmajor und →*Heinrich* Gf. (1854–1922), Vizeadmiral (s. DBJ IV, Tl.). →*Otto* Gf. (1847–1928) war Mitglied des Reichstags und des Abgeordnetenhauses seit 1893 (freikonservativ) (s. Wi. 1928; DBJ X, Tl.), →*Friedrich* Gf. (1852–1927), Oberpräsident von Ostpreußen 1903–07, Minister des Innern 1907–10 und Oberpräsident von Schleswig-Holstein 1914–19 (s. Altpr. Biogr. II). →*Harald* Gf. (1871–1960) betätigte sich als Porträt- und Landschaftsmaler (s. ThB; Vollmer); →*Hans Adolf* (1884–1943) war Botschafter in Warschau 1934–39, dann in Madrid. Der Widerstandskämpfer und Gründer des Kreisauer Kreises, →*Helmuth James* Gf. (s. 3), Urgroßneffe des Generalfeldmarschalls, wurde 1945 hingerichtet.

Aus einer außerehelichen Verbindung des Leutnants →*Carl* (1754–1838), später mecklenburg-strelitz. Kammerherr und Oberjägermeister, stammt →*Maximilian Leopold* Moltke (1819–94), Buchhändler, 1841–49 in Siebenbürgen; er dichtete 1846 die „Nationalhymne“ der Siebenbürger Sachsen („Siebenbürgen, Land des Segens, Land der Fülle und der Kraft“), beteiligte sich am Freiheitskampf 1848 und war später Bibliothekar in Leipzig, Shakespeare-Übersetzer und Herausgeber der Zeitschrift „Deutscher Sprachwart“ (s. ADB 52; ÖBL; Killy). Sein Sohn →*Siegfried* (1869–1955) war sein Nachfolger als Bibliothekar der Industrie- und Handelskammer in Leipzig (s. Wi. 1912–35; Rhdb.).

Literatur

H. H. Langhorn, Hist. Nachrr. üb. d. dän. M., 1871;

NND;

Kosch, Biogr. Staatshdb. II;

Danmarks Adels-Aarbog;

Dansk Biogr. Leks. X, 1982, S. 13-38. – *Zu Adam Gottlob Detlev*: ADB 22;

A. Pontopjedan, A. G. D. Grewe M., 1939;

Killy. – *Zu Maximilian Leopold*: J. Arndt, Eine bürgerl. Linie d. Fam. Moltke, in: Der Herold, Bd. 10, 24. Jg., 1981, S. 49-58 (L, P).

Autor

Hans Körner

Empfohlene Zitierweise

, „Moltke“, in: Neue Deutsche Biographie 18 (1997), S. 12-13 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
